

Beilage S.

Bericht

des Landesauschusses über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegstationen in Vorarlberg im Jahre 1910.

Hoher Landtag!

Im Jahre 1910 wurden in den vorarlbergischen Natural-Verpflegstationen 40.727 mittellose Reisende aufgenommen. Im Jahre 1909 betrug deren Zahl 41.848, im Jahre 1908 38.069. Es ergibt sich sonach im Berichtsjahre gegenüber dem Vorjahre eine Abnahme von 1128 und gegenüber dem Jahre 1908 eine Zunahme von 2658.

Die aufgenommenen Reisenden verteilen sich auf die einzelnen Stationen wie folgt:

	1910	1909
Bregenz	6012	5576
Bludenz	4645	4930
Feldkirch	4503	4902
Dornbirn	4134	4723
Gögis	3595	3911
Dalaas	3020	2871
Langen	2753	2774
Höchst	1919	1902
Alberschwende	1363	1505
Hohenweiler	1335	1301
Hittisau	1328	1236
Bezau	1148	1118
Au	952	940
Schrüns	883	871
Schröcken	671	708
Sulzberg	661	633
Gaschurn	644	769
Lech	596	617
Sonntag	371	341
Mittelberg	194	220
	40.727	41.848

Es zeigt sich sonach im Berichtsjahre in den Stationen Bregenz, Dalaas, Höchst, Gittisau, Hohenweiler, Bezau, Au, Schruns, Sulzberg und Sonntag eine Zunahme, in den übrigen Stationen eine Abnahme der Frequenz.

Wie in den Vorjahren wurden auch im Berichtsjahre in den Wintermonaten während der Dauer der Absperrung der Arlbergstraße für den allgemeinen Verkehr an mittellose nach Tirol sich wendende Reisende auf Kosten und Rechnung der Station Bludenz Fahrbillets Bludenz—St. Anton ausgefolgt Die Zahl der in dieser Weise Beförderten beträgt 1243 gegen 1527 im Vorjahre, somit um 284 weniger. Die hieraus erwachsenen Auslagen betragen im Berichtsjahre K 1305·15 gegenüber K 1297·95 im Vorjahre

Die Auslagen für die Leitung der Stationen, für die Verpflegung der Reisenden, für Miete der Lokale, für Heizung und Reinigung, dann Instandhaltung der Einrichtung, endlich hinsichtlich der Station Bludenz für die an die Reisenden ausgefolgten Eisenbahnarten beziffern sich im Berichtsjahre wie folgt:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	8144	04	—	—	8144	04	354 984	35	2·29
Bregenzerwald	4447	50	1200	—	3247	50	81 128	07	4·00
Mittelberg*)	70	75	—	—	70	75	6 536	—	1·082
Dornbirn	5191	22	—	—	5191	22	200 080	29	2·59
Feldkirch	6757	58	—	—	6757	58	222 292	—	3·04
Bludenz	10821	04	5900	—	4921	04	121 908	88	4·03
Montafon	2048	22	500	—	1548	22	36 287	22	4·2
	37480	35	7600	—	29880	35	1 023 216	81	2·92

Im Jahre 1909 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirkes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	7665	16	—	—	7665	16	371 531	29	2·06
Bregenzerwald	3980	—	900	—	3080	—	80 054	—	3·84
Mittelberg*)	117	60	—	—	117	60	6 210	—	1·89
Dornbirn	5099	02	—	—	5099	02	210 251	36	2·425
Feldkirch	6822	19	—	—	6822	19	235 248	—	2·9
Bludenz	9833	11	5200	—	4633	11	122 907	—	3·77
Montafon	1944	80	500	—	1444	80	38 622	—	3·74
	35461	88	6600	—	28861	88	1 064 823	65	2·71

*) Auslagen für Miete, Beleuchtung, Reinigung u. dgl. wurden nicht in Anrechnung gebracht, da die Station in einem Lokale des Armenhauses untergebracht ist. Der angerechnete Betrag bezieht sich daher nur auf die Kost und die Leitungsgebühr.

Im Jahre 1908 waren folgende Ausgaben zu decken:

Bezirk	Auslagen		Übernahme auf den Landesfond		Repariert auf die Gemeinden		Steuersumme des Bezirktes		Entfällt auf die Gemeinden in % zu den direkten ärar. Steuern
	K	h	K	h	K	h	K	h	
Bregenz	6896	47	—	—	6896	47	366 340	76	1·883
Bregenzerwald	3512	30	800	—	2712	30	80 054	44	3·4
Mittelberg*)	99	—	—	—	99	—	6 210	55	1·59
Dornbirn	4626	11	—	—	4626	11	195 700	64	2·364
Feldkirch	6273	62	—	—	6273	62	210 317	—	2·98
Bludenz	8833	31	4600	—	4233	31	119 492	20	3·54
Montafon	1759	43	400	—	1359	43	38 322	90	3·53
	32000	24	5800	—	26200	24	1016 438	49	2·577

Die Gesamtauslagen sind sonach gegenüber dem Vorjahre um K 2018·47 und gegenüber dem Jahre 1908 um K 5480·11 gestiegen. Die Steigerung der Ausgaben rührt aus der bewilligten Erhöhung der Verpflegungsgebühren her.

Auf Grund der Landtagsbeschlüsse vom 27. Oktober 1890 wurde seitens des Landesauschusses dem Bezirke Bludenz zur teilweisen Deckung der durch die Natural-Verpflegsstationen im Berichtsjahre erwachsenen Kosten eine Subvention von K 5900.—, dem Bezirke Bregenzerwald eine Subvention von K 1200.— und dem Bezirke Montafon eine solche von K 500.— zu gleichem Zwecke gewährt. Im Jahre 1909 erhielt Bludenz eine derartige Subvention von K 5200.—, Bregenzerwald eine solche von K 900.— und Montafon ebenfalls eine im Betrage von K 500.—.

Die noch immer anhaltende ziemlich hohe Frequenz ist, wie in den beiden Vorjahren, auf den immer noch etwas gedrückten Geschäftsgang zurückzuführen.

Die Natural-Verpflegsstationen haben auch im Berichtsjahre ihrem Zwecke in befriedigender Weise entsprochen. In einigen Berichten der Vorstehungen der Stationsgemeinden wird neuerdings darüber Klage geführt, daß diesen Gemeinden in Folge der häufig eintretenden Notwendigkeit der anderweitigen Verpflegung oder Unterbringung solcher Reisenden, die wegen Mangels hinreichender Reisedokumente in die Stationen nach den dormalen geltenden Bestimmungen nicht aufgenommen werden können, nicht unbeträchtliche Auslagen erwachsen. Würde aber diesfalls den Wünschen der Stationsgemeinden durch eine Änderung der Aufnahmebedingungen entsprochen werden, so wäre nicht nur eine Erhöhung der Kosten der Natural-Verpflegsstationen, sondern, was schwerer in die Waagschale fällt, ein stärkeres Heranströmen ausweisloser oder nur mit mangelhaften Reisedokumenten versehener Reisenden zu gewärtigen.

Der mit der Überwachung der Verpflegsstationen betraute Referent des Landesauschusses hat im Berichtsjahre die Verpflegsstationen des Landes mit Ausnahme jener von Mittelberg, Schröcken und Sonntag und zwar wie in den frühern Jahren die kleinern einmal, die größern zwei- bis dreimal besucht und es konnte auch in diesem Jahre im allgemeinen in Bezug auf die Führung der Amtsschriften, auf die Einhaltung von Ordnung und Reinlichkeit und auf angemessene Verköstigung der Reisenden ein befriedigender Zustand konstatiert werden. In der Station Hohenweiler trat sowohl hinsichtlich der Person des Leiters, wie auch des Stationslokales ein Wechsel ein.

Arbeitsvermittlungen erfolgten im Berichtsjahre 589, gegenüber 592 im Vorjahre. Dieselben verteilen sich auf folgende Stationen: Bludenz 123, Gözis 97, Feldkirch 96, Dornbirn 78, Bregenz 64, Sittisau 41, Lech 28, Schruns 24, Schröcken 9, Höchst 8, Dalaas 6, Au 6, Sulzberg 6 und Mittelberg 3.

Der Landesausschuß stellt den

U n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen.

„Der vorstehende Bericht über die Wirksamkeit der Natural-Verpflegstationen in Vorarlberg im Jahre 1910 wird zur Kenntnis genommen

Bregenz, am 3 Mai 1911.

Der Landesausschuß:

Martin Gurnher, Referent.